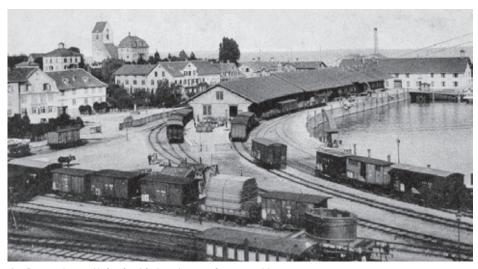
Gemeinden & Parteien

# Güterschuppenareal ade – Willkommen Hafenpromenade!

Die Hafenstadt Romanshorn ist neue Besitzerin des früher als Lagerumschlag genutzten Güterschuppenareals. Damit geht eine lange und ereignisvolle Geschichte zu Ende. Das direkt am Romanshorner Hafen gelegene Areal umfasst eine Fläche von rund 9000 Quadratmetern.

Das ehemalige Güterschuppenareal am Romanshorner Hafen streift seine Bahnvergangenheit ab und wird endgültig zur Hafenpromenade. Die Stadt Romanshorn konnte die rund 9000 Quadratmeter grosse, früher von der SBB als Bahngüterumschlagsstelle genutzte Fläche am Hafen zum Preis von 3,2 Millionen Franken käuflich erwerben. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni dem Kauf aus dem Landkreditkonto zugestimmt. Die Eigentumsübertragung ist am Mittwochmorgen auf dem Grundbuchamt Romanshorn in Anwesenheit von Serge Stalder, Mitglied Geschäftsleitung SBB Immobilien und Stadtammann David H. Bon vollzogen worden. Bereits im April 2012 hatte die SBB das attraktive Grundstück der Stadt Romanshorn für eine Zwischennutzung überlassen. Auf dem seit Jahren brach liegenden Land kehrte damit wieder Leben ein. Die Romanshorner Hafenpromenade wird von Einheimischen wie Gästen gerne besucht.



Am Romanshorner Hafen fand früher ein reger Güterumschlag statt.

## Eine neue Ära beginnt

Mit dem Erwerb des Güterschuppenareals entspricht der Stadtrat Romanshorn einem grossen Wunsch der Bevölkerung. Der Romanshorner Stadtammann bezeichnet den Kauf denn auch als Meilenstein. «Damit geht ein Stück der modernen Romanshorner Geschichte an die Stadt über und findet so einen guten Abschluss», sagt Stadtammann David H. Bon. «Wir danken der SBB für das grosse Verständnis für unsere Anliegen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.» Serge Stalder von SBB Immobilien ergänzt: «Wir sind froh, dass das ehemalige Güterschup-

penareal nun als belebte Hafenpromenade der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.» An den Verhandlungen war neben den Vertragspartnern auch der Kanton stark beteiligt, namentlich Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer sowie verschiedene Fachleute. «Die Unterstützung des Kantons war entscheidend, wir sind dafür sehr dankbar», unterstreicht der Stadtammann. «Im Grunde führten wir aber nur aus, was die Romanshorner Bevölkerung seit Jahren gewünscht hatte.» Die von den Romanshorner Stimmberechtigten im Juni

Fortsetzung auf Seite 3



## «Positive Reaktionen»

Franz Bücheli, Bücheli Baubedarf, Amriswil Lobt den Anteil der Einladung zum Messe-Erfolg.

> Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn Telefon +41 (0)71 466 70 50 www.stroebele.ch **Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**









Wir schenken Ihnen einen wunderbaren Sommerabend mit Marc Sway. Geniessen Sie seinen Auftritt live auf der neuen Hafenbühne auf der Festwiese beim Hafen Romanshorn am Mittwoch, 11. Juni 2014, ab 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.





Umzüge & Transporte Entsorgungen

Haus- u. Wohnungsräumungen Reinigungen

Tel. 071 648 20 89

8580 Sommeri

www.pfiffner-umzuege.ch



## Frühlingskonzert

Leitung: Roger Ende

**Pfingstmontag, 9. Juni 2014, 19 Uhr** Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei - Kollekte





Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit über 10'000 Einwohnern. Wir suchen eine/n

## Sachbearbeiter/in (100%)

für die AHV-Zweigstelle per 1. September 2014 oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter: www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote



# Pouletessen auf dem Bauernhof 6. Juni bis 9. Juni 2014 Adelheid + Werner Gsell, Balgen, 9315 Winden

Telefon 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr

# Little Finland Shop & Café zum Elch

Bahnhofstrasse 7 Im SBB Bahnhofgebäude 8593 Kesswil Telefon 079 706 46 02 info@littlefinland.ch www.littlefinland.ch



## Spezialitäten, Koch- und Backkurse, Kunsthandwerk

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 10 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Pfingstmontag 10 bis 18 Uhr



## **S**EEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick





## Gemeinden & Parteien

## Fortsetzung von Seite 1

2012 mit einem deutlichen Mehr beschlossene Hafenzone stellt touristische Angebote in den Vordergrund, schränkt Nutzung und Bauvolumen deutlich ein und schliesst insbe-

sondere Wohnnutzungen aus. Vorläufig wird sich nichts am Nutzungskonzept der Hafenpromenade ändern. Der Stadtrat wird voraussichtlich im Herbst über das weitere Vorgehen beraten.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Das Güterschuppenareal Romanshorn

Mit der Handänderung des Güterschuppenareals gehen nicht nur die seit Herbst 2011 neu aufgenommenen Verhandlungen zu Ende. Die Eigentumsübertragung hat auch historischen Charakter wie die nachstehende Chronik aufzeigt:

1853–1856 der grösste Hafen am Bodensee entsteht. Mehr als 1200 Menschen arbeiten daran
1892 Erweiterung des Rangierbahnhofes
1897–1898 Bau der Lokremise und weiterer Lagerschuppen
1997 Der Rangierbahnhof wird aufgehoben
1999 Brand des alten Güterschuppens – die Brache entsteht

Bevölkerungskreise schliessen sich zusammen und äussern die feste Absicht,

das «Herzstück Romanshorn» am See in positiver Form zu erhalten

2006 Zustimmung für Kauf Teilparzelle Güterschuppenareal verbunden mit Studienauf-

trag Projektierung Gemeindesaal – Parallel dazu Projektierung ostseitige

Wohnüberbauung durch HRS

**2009** Gemeinderat beschliesst Gestaltungsplan

**2011** Gründung des Vereins IG Hafen Romanshorn – Ziel: Mitsprache bei der Ausgestal-

tung und Belebung des Hafenareals

**2011** Urnenabstimmung: Bevölkerung lehnt Saal ab

2011 Das Verwaltungsgericht hebt den Gestaltungsplan auf und heisst eine

entsprechende Beschwerde gut

2011 a.o. Gemeindeversammlung stimmt dem Volksbegehren «Jetzt gegen Wohnblö-

cke» zu und beschliesst eine Hafenzone auf dem Güterschuppenareal

2012 SBB macht gegen die Umzonung Rekurs2012 Mietvertrag für Zwischennutzung

2012 Microcking for Zwisonchindtzung

**2013** Entscheid Verwaltungsgericht – Beschwerde gegen Hafenzone wird abgewiesen

2014 Bestätigung Rechtsgültigkeit Hafenzone durch Verwaltungssgericht
 2014 Kauf Parzelle 2879 und Anteil Parzelle 1814 durch die Stadt Romanshorn

## **Japantag**

150 Jahre Japan–Schweiz werden gefeiert.

Weiter gehts auf Seite 7.



## Anerkennung

Gleich zwei Mal wurde der Kanuclub geehrt.

Weiter auf Seite 10.



## Feuer und Wasser

Der Grossanlass lockte viele Gäste an.

Weiter gehts auf Seite 12.

## Gemeinden & Parteien

Wellenbrecher

Seite ...... 5

20001311010

Kultur, Freizeit, Soziales

Wirtschaft

Seiten ...... / Dis 1:

Seiten ......15 bis 16, 22

Beilage «Sommerzeit in Romanshorn» auf Seite 17!

# Die Stadt lädt zum spontanen Apéro ein

In der Hafenstadt gibt es diese Woche Grund zum Feiern. Ganz nach dem Motto «man soll die Feste feiern, wie sie fallen» lädt die Stadt Romanshorn spontan am Freitag, 6. Juni 2014, zwischen 17.00 und 18.30 Uhr zu einem kleinen Apéro auf die Hafenpromenade ein. Der Stadtrat freut sich, mit der Bevölkerung auf den Erwerb des Güterschuppenareals und auf ein schönes Pfingstwochenende anzustossen.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Ersatzwahl Stadtrat

Stadtrat Peter Höltschi hat per 30. Juni 2014 seinen Rücktritt aus dem Stadtrat Romanshorn eingereicht. Die Ersatzwahl des Stadtrates findet am 28. September 2014 statt. Der allfällige zweite Wahlgang ist auf den 30. November 2014 festgesetzt worden. Die Ankündigung der Ersatzwahl mit den zu beachtenden Fristen ist im amtlichen Inserat in dieser Seeblickausgabe (auf Seite 4) publiziert.

Stadtrat Romanshorn

### Impressum

## Herausgeber

Stadt Romanshorn

#### Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn

Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr** Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



# VERSCHIEBUNG KEHRICHTABFUHR PFINGSTMONTAG

Die Abfuhr für das Gebiet Romanshorn Süd wird auf **Dienstag**, **10. Juni 2014**, verschoben.

Wir bitten Sie, den Abfall erst frühmorgens am Abfuhrtag bereit zu stellen.

Bau und Verkehr Romanshorn

## Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



Ausbildung auf Holz- und Blechblasinstrumenten, sowie Schlagzeug

Anmeldungen und weitere Auskünfte erteilt ihnen gerne: Präsident Heini Füllemann, Südstrasse 10, 8570 Weinfelden, Mobile 079 263 10 51, heini.fuellemann@windband.ch, www.mv-romanshorn.ch

## **BAUGESUCH**



#### Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Strahl Angela, Rosgartenstrasse 27, 8280 Kreuzlingen

#### Bauvorhaben

Anbau von 2 Balkonen

Bauparzelle: Alleestrasse 60, Parzelle Nr. 228

**Planauflage:** vom 6. Juni bis 25. Juni 2014 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



www.stroebele.ch/seeblick

«Wohlfühlzimmer»

Massagepraxis und

Bachblütentherapie

Krankenkassen anerkannt

Gabriela Germann-Sutter 9315 Winden-Neukirch 071 477 35 58

www.wohlfühlzimmer.ch

Jeden Monat eine Überraschung!!!



## ERSATZWAHL STADTRAT

Peter Höltschi tritt per 30. Juni 2014 aus dem Stadtrat Romanshorn zurück. Nach Art. 10 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten der Stadt Romanshorn den Stadtrat nach dem Majorzwahlverfahren.

Die Ersatzwahl des Stadtrates findet am 28. September 2014 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 30. November 2014 durchgeführt.

Nach § 28 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Wahlvorschläge für die Ersatzwahl des Stadtrates bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, das heisst **bis spätestens 4. August 2014** an die Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, zu richten.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse aufzuführen. Die Vorschläge von erstmals für den Stadtrat kandidierenden Personen sind von mindestens zehn in Romanshorn wohnhaften Stimmberechtigten unter Angabe von Beruf sowie Adresse zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Das Formular für die Wahlvorschläge kann bei der Stadtkanzlei, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, E-Mail info@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 43, bezogen werden.

3. Juni 2014

Stadtrat Romanshorn



Wellenbrecher

## Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 3. Juni 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- dem Kauf des ehemaligen Güterschuppenareals am Hafen Romanshorn aus dem Landkreditkonto zugestimmt;
- eine Vernehmlassung zum Entwurf einer Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivil-
- schutz zuhanden des Departementes für Justiz und Sicherheit verabschiedet;
- im Rahmen der Stiftungsaufsicht die Jahresrechnung 2013 der Kesselring-Stiftung genehmigt;
- zwei Gesuche um Befreiung von der Feuerwehrpflicht behandelt.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Gemeinden & Parteien

# Stadtgespräch zum Thema «Wohnen in der Innenstadt»

vom 26. Juni 2014 steht unter dem Titel «Wohnen in der Innenstadt». Im Anschluss an das Impulsreferat des Zürcher Architekten und Raumplaners Marcel Muri, Baubeirat der Stadt Romanshorn, wird das Thema mit Betroffenen und Gästen diskutiert. An der von Stadtammann David H. Bon moderierten Gesprächsrunde werden auch der Rorschacher Stadtpräsident Tho-

Das nächste Romanshorner Stadtgespräch mas Müller und die Stadtentwicklerin Nina Stieger teilnehmen. Die öffentliche Podiumsdiskussion findet am Donnerstag, 26. Juni 2014, 19.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Der Stadtrat Romanshorn freut sich auf viele Interessierte und auf den weiteren Entwicklungsprozess in Romanshorn.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

# Konstanzer Konzil: Bistrogespräch und Gemeindeausflug

Vor 600 Jahren wurde in Konstanz ein Konzil eröffnet, das für Europa religiöse, gesellschaftliche und politische Umwälzungen zur Folge hatte. Nach einer Zeit, in der drei Päpste gleichzeitig das Oberhaupt der Kirche sein wollten, wurde am Konzil ein neuer Papst gewählt. Gleichzeitig wurde mit der Verbrennung von Jan Hus eine Reformbewegung innerhalb der Kirche verhindert. Dies war mit ein Grund, warum gut 100 Jahre später mit Martin Luther eine Reformbewegung in Gang gesetzt wurde, die eine Spaltung der Kirche zur Folge hatte.

Im Bistrogespräch vom Mittwoch, 11. Juni, gibt es eine allgemeine Einführung zu den Hintergründen des Konstanzer Konzils. Anschliessend offene Diskussion. Der Abend wird gestaltet von Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, Meret Engel, Pfarrerin, und dem Treffliteam. 19.30 Uhr im Treffli im Johannestreff (unterhalb kath. Pfarreiheim, Schlossberg). Snacks sind vorhanden, Getränke zahlt jeder selber.

Auf Samstag, 21. Juni, laden die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde zu einer Führung durch die Jubiläumsausstellung in Konstanz ein: Besammlung ist um 9.50 Uhr am Bahnhof Romanshorn (bitte Zugbillett nach Konstanz selber besorgen). Die Führung dauert von 11 bis 12 Uhr. Die Rückfahrt ist individuell. Anmeldung bitte bis 11. Juni an: Evang. Sekretariat, 071 466 00 00 / info@refromanshorn.ch.

> Pfarrerin Meret Engel und Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann

## Heteronormativität

Sie und ich, wir alle tun es, täglich, stündlich, die einen mehr, die anderen weniger. Verbal, paraverbal und nonverbal. Wir kommunizieren. Und weil so alltäglich, geben wir meist wenig acht, was und wie wir etwas sagen. Worte können verletzen. Aber Worte können nicht nur verletzen, indem ich jemandem ein Schimpfwort an den Kopf werfe oder die Person blossstelle. Mit Worten nämlich subsumieren wir bisweilen unser Gegenüber unter ein Paradigma und lassen alle anderen Optionen aussen vor. Stellen Sie sich vor, sie seien Mutter oder Vater eines 15-jährigen Teenagers, und eines Tages fragen Sie Ihren Sohn en passant und aus reiner Neugier: «Hesch du e Fründin?» Ein linguistischer Fauxpas. Die Frage ist nämlich heteronormativ; sie impliziert, Sexualität zielt immer auf das Gegengeschlecht. Korrekt wäre: «Hesch du e Fründin oder en Fründ?» Mit dieser Frageform tragen wir dem Umstand Rechnung, dass Sexualität entweder so oder so geartet sein kann. Wobei... damit ist die Frage nunmehr hetero- und homonormativ. Was ist aber mit all ienen, welche sich nicht zu einem Mann oder einer Frau hingezogen fühlen, sondern auf Hermaphroditen, auf Liebespuppen, auf eine weibliche Computerstimme, auf Esel stehen, asexuell sind, oder wenn sich jemand gerne an Bäumen reibt und sich so einen Lustgewinn verschafft? Folgt aus dem Anspruch einer Sprache jenseits der Normativität nicht, dass wir alle erdenklichen sexuellen Orientierungen in unsere obige Frage berücksichtigen müssen, damit wir nicht mehr die gegenwärtige Normativität reproduzieren, damit sich niemand mehr ausgegrenzt fühlt? Oder sind alle genannten Neigungen, die Hermaphroditen und die Asexualität ausgenommen, im Reich der Paraphilien zu verorten und, weil krank und abstossend, sie es nicht verdienen, in die nicht diskriminierende Sprache kanonisiert zu werden? Müssen sich die Liebhaber und Liebhaberinnen von Bäumen zuerst zusammenrotten und ihre Stimme gegen die Pathologisierung erheben, damit ihre sexuelle Präferenz anerkannt und unter die Normativität subsumiert wird – und die Mutter oder der Vater ihren Sohn zukünftig fragen muss: «Hesch du e Fründin oder en Fründ oder ghörsch du zu de Baumfrottierer?»

Arian Künzle

# Rechnungsgemeinden der Schulen

Teil des Gewinns für Schulhaus-Sanierung

## 43 Schulbürger sagten einstimmig Ja zur Rechnung und zum erfreulichen Überschuss der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach.

Zügig konnte der Präsident Walo Bohl am Montagabend durch die Rechnungsgemeinde führen: 40 Romanshorner und drei Salmsacher sagten einstimmig Ja zum Bericht, zur Rechnung und zur Verwendung des erfreulichen Gewinns vom vergangenen Jahr. 770'000 Franken werden dem Konto zur Vorfinanzierung für die Sanierung der Schulanlage Weitenzelg zugewiesen: «Das ist wichtig für dieses Projekt. Nach einer Machbarkeitsstudie und einem baldigen Architekturwettbewerb scheint uns ein Baubeginn 2016 realistisch. Inwieweit eine Anpassung des Steuerfusses von jetzt 36% auf 38-39% ab 2018 ins Auge gefasst werden muss, bleibt Gegenstand von dannzumal sicher aussagekräftigen Zahlen», blickte Bohl in die Zukunft.

Im vergangenen Jahr sei in verschiedenen Bereichen weniger ausgegeben worden, beispielsweise bei den Lehrerbesoldungen, dem Time-out-Projekt und beim Deutsch für fremdsprachige Erwachsene. Das Letztere werde 2015 in die Hoheit der Stadt übergeführt, ebenso wie der Jugendtreff.

manche schwierige Schülersituationen der Kanton nichts mehr zahlt, halte die Behörde mit Überzeugung an seiner Weiterfüh-

Das Grüne Forum wollte eine Arbeitsgruppe, die Vor- und Nachteile eines gemeinsamen Schulsekretariats mit der Primarschule abklären sollte. Dies liege nicht im Zuständigkeitsbereich einer Gemeindeversammlung, erläuterte Walo Bohl. Möglich sei nur eine Konsultativabstimmung, doch davon wollten die Schulbürger nichts

### Schule vor Herausforderungen

## Auch die Romanshorner Primarschule verzeichnet einen beachtlichen Gewinn: Auch hier sagten die Schulbürger Ja zur Rechnung und zur Verwendung des Überschusses.

Als Höhepunkt im vergangenen Jahr bezeichnete Präsident Hanspeter Heeb die Erstellung des Förderkonzepts, also die Zusammenfassung der sonderpädagogischen Massnahmen, die «gut funktionieren und durchdacht sind.» Ebenfalls prägend waren die Folgen aus der externen Evaluation, so die Einführung der Austauschplattform der «critical friends» und die Lancierung

Und wenn für das Time-out-Angebot für des Pfade-Projekts, eines Gewaltpräventionsprojekts, das vom Kindergarten bis in die sechste Klasse läuft.»

## Flexibilität gefragt

Die Jahresrechnung zeige eindrücklich, dass die Schule immer wieder vor Herausforderungen stehe, wenn sich beispielsweise aus höheren Steuern weniger Kantonsbeiträge ergäben, wenn Abschreibungen eher zu tief eingesetzt seien, und wenn höhere Schülerzahlen nach einer flexiblen Gebäudestrategie verlangten: «Wir planen zusammen mit der Sek und der Stadt. Ein längerfristiges und nachhaltiges Projekt sollte spätestens 2021 stehen, für die nächsten fünf Jahre ist ein Ersatz des Pavillons geplant.» Trotz Wachstum bei Schulsozialarbeit, Aufgabenhilfe, Mehraufwand beim DAZ, Pfadeprojekt und Mobiliar beträgt der Überschuss 1,022 Mio Franken: 306'793 Franken werden aufs Eigenkapital übertragen, 600'000 Franken geäufnet für den Bau eines neuen Schulhauses, 65'714 Franken auf eine Baulandreserve im Brüggli abgeschrieben und 50'169 Franken Mobilien restabgeschrieben. Alle Anträge und der reich bebilderte Jahresbericht wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

# Hoffnungsstreifen

Diakoniekampagne der reformierten Kirchen der Schweiz

## Beihilfe zur Schuldensanierung

Versicherungsprämien, Steuern, Krankenkassenbeiträge, Umzugskosten, Miete, Strom etc. sind alles Auslagen, die auch unsere Mitmenschen bezahlen müssen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Nicht immer reichen die momentan zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel dazu, alle Gläubiger zufriedenzustellen. In letzter Zeit häufen sich Gespräche mit Gemeindegliedern, die dabei Unterstützung dringend

benötigen. So können Betreibungen abgewendet und Gespräche mit den Gläubigern geführt werden, damit alles wieder seinen geregelten Lauf nehmen kann. Gemeinsam wird ein Plan ausgearbeitet, um die aufgelaufenen Beträge zu bezahlen oder Vorschüsse zurückzuzahlen.

Durch solche Unterstützung und Begleitung wird für einige unserer Mitmenschen der Alltag wieder heller, erlebbar - und da und dort mit Hoffnungsstreifen erfüllt.

Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas

Gemeinden & Parteien

## Seit zehn Jahren

Die Kirche und weitere Liegenschaften der Katholischen Kirchgemeinde benötigen Strom: Seit nunmehr zehn Jahren wird dafür Ökostrom Schweiz aus landwirtschaftlichen Biogasanlagen bezogen. Vor zwei Jahren betug der dafür eingesetzte Betrag noch 2000 Franken (vorher 3000 Franken), weil die Katholiken seither auf den Naturmix des örtlichen EW umgestiegen sind.

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

# Einladung zur Vorstellung der individuellen Projektarbeiten

Der Projektunterricht als eigenständiges Fach stellt in der «neuen 3. Sek» einen wichtigen Teil des Unterrichtes dar. Zu Beginn erlernten die Schülerinnen und Schüler in Gruppenprojekten die Grundzüge des Projektunterrichts kennen und wendeten sie an verschiedenen Beispielen an.

Am Ende ihrer Sekundarschulzeit haben sich die Schülerinnen und Schüler während des 3. Schuljahres intensiv mit ihrer persönlichen Projektarbeit beschäftigt. Ziele sind die Förderung der Selbstständigkeit, eigene

nem bestimmten Bereich zur Vorbereitung auf die Berufswelt weiter zu vertiefen. Nach zwölf Wochen Planung, Organisation und intensiver Umsetzung der Arbeiten stellen die Schülerinnen und Schüler nun gerne ihre Projektarbeiten vor. Vom 10.–12.6.2014 präsentiert jeder der 108 Lernenden in der Reckholdernanlage seine eigene Projektarbeit. Wir arbeiten in zwei Blöcken von 19.00–19.45 Uhr sowie von 20.00–20.45 Uhr. Präsentierende wie Betreuende begrüssen es, wenn sich Zuhörerinnen und

Interessen zu wecken und Fähigkeiten in ei- Zuhörer Zeit nehmen und einen ganzen nem bestimmten Bereich zur Vorbereitung Block besuchen.

Im Eingangsbereich sowie an den Zimmertüren werden die Namen, Themen und Zeiten publik gemacht.

Schülerschaft und Lehrerteam der 3. Sek freuen sich auf spannende Präsentationen sowie viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Leserbriefe

## Gemeinden & Parteien

# Wir gratulieren

Am Dienstag, 10. Juni 2014, feiert Anna Mack im Alters- und Pflegeheim, Seewiesenstrasse 10, Egnach, ihren 90. Geburtstag.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

## Erbschaftssteuerinitiative gefährdet keine Arbeitsplätze

Bereits wird von Economiesuisse und weiteren Verbänden mobil gemacht gegen die Erbschaftssteuerinitiative. Falsche Argumente werden aber auch bei x-facher Wiederholung nicht wahr. Im Initiativtext steht klar, dass die Erbschaftssteuer nur auf dem Nachlass von natürlichen Personen erhoben wird. KMUs werden meist als AG oder GmbH, also als juristische Person geführt. Für den Fall, dass ein Unternehmen zum Privatbesitz und nach dem Tod zum Nachlass des Unternehmers gehört, schreibt Absatz 5 wörtlich vor, dass bei mindestens 10-jährigem Weiterbestand des Unternehmens besondere Ermässigungen gelten, damit die Arbeitsplätze nicht gefährdet werden. Die eidgenössischen Räte verfügen über eine solide bürgerliche Mehrheit. Diese wird Absatz 5 mit

Kultur, Freizeit, Soziales

Sicherheit nicht in wirtschaftsfeindlicher Weise in das Ausführungsgesetz giessen. Das Schreckgespenst der Gefährdung von Arbeitsplätzen ist haltlos. Glauben Sie es ganz einfach nicht! Zudem liefern die Gegner bislang keine guten Vorschläge, wie denn die AHV deren Finanzen sichern soll? Sollen die AHV-Renten gekürzt oder das Pensionsalter erhöht werden? Oder will man lieber die Lohnabzüge erhöhen? Da ist mir die Erbschaftssteuer zugunsten der AHV hundertmal sympathischer. Werben Sie in Ihrer Umgebung bereits jetzt für die Erbschaftssteu-

erinitiative, sie bringt die beste Lösung für das

zukünftige AHV-Loch.

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG

Kultur, Freizeit, Soziales

# Japantag am 14./15. Juni

Zum Jubiläum der 150-jährigen Beziehungen zwischen der Schweiz und Japan laden die Swing Kids und das OSN die Bevölkerung zum Japantag am Samstagabend, dem 14. Juni, und am Sonntag, dem 15. Juni, in die Kantonsschule Romanshorn ein.

Am Samstagabend sprechen die Japankenner Martin Meyer und Stefan Taeschler über die Beziehungen zwischen der Schweiz und Japan. Abgeschlossen wird der Abend mit dem jodelnden Japanerduo Keiko Ito und Manabu Hiyama. Am Sonntagmorgen eröffnet dann die Monkey Jazzband bereits um 10 Uhr den grossen Festtag. Neben Workshops in Ikebana, japanischer Tusch-Kalligrafie, Origami und Diabolo zeigt das Team Duo United2 ihre virtuosen Diabolokünste, und

der Kendo Club St. Gallen demonstriert die Fechtkunst mit Holzschwertern. Besondere kulturelle Highlights sind die Bildergeschichte «Kamishibai» um 11.30 Uhr und der Geschichtenerzähler Meister Hakushu, der um 14.00 Uhr die traditionelle Kunst des Rakugo vorträgt. Rakugo ist die japanische Kunst des Geschichtenerzählens. Das Fest wird zusätzlich musikalisch umrahmt mit Cellissmo (11.00 Uhr) und zum krönenden Schluss mit den Swing Kids (15.30 Uhr). Der Japantag ist für alle offen. Dank der Sponsoren ist der Eintritt frei. Der Erlös aus dem Fest wird den Tsunamiopfern aus Fukushima und Nordostjapan gespendet. Link zum detaillierten Programm: www.japantag. musicplay.ch.

OSN, Ostschweizer Network

## Boccia-Bar 2014

Wir freuen uns, der Romanshorner Bevölkerung mitteilen zu können, dass die Boccia-Bar in Absprache mit der Gemeinde auch im Sommer 2014 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden wird. Neben der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung –, wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke und einfache Verpflegungsmöglichkeiten und freut sich bei gutem Wetter über viele Spielfreudige sowie einige gemütliche Abende.

**Daten:** Freitag, 13. Juni, ab 19.00 Uhr Freitag, 4. Juli, ab 19.00 Uhr Freitag, 29. August, ab 19.00 Uhr

Boccia-Bar-Team

# Helfer/innen für «Tischlein deck dich» Romanshorn

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-methodistischen Kirche Romanshorn eröffnet «Tischlein deck dich» nach den Sommerferien eine Abgabestelle an der Bahnhofstr. 41 in Romanshorn.



Damit die Hilfe den richtigen Menschen zukommt, sind wir auf Helfer/innen aus der Region Romanshorn angewiesen. Die Einsatzzeit als Helfer dauert jeweils freitags von ca. 15 bis 18 Uhr. Erwartet wird die Bereitschaft für Einsätze 1–2 x pro Monat. Ein Bezug zu Lebensmitteln ist von Vorteil, ebenso eine kommunikative und sozialkompetente Persönlichkeit. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe. Anmeldungen als Helferin/Helfer auf der Website www. emk-romanshorn.ch, «Tischlein deck dich».

«Tischlein deck dich» rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie armutsbetroffenen Menschen in der ganzen Schweiz. Pro Woche erreichen wir an unseren 89 Abgabestellen über 13'000 Menschen in Not. Damit leisten wir einen sozial sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Weitere Infos zu «Tischlein deck dich»: www.tischlein.ch/

**Kontakte:** Markus Da Rugna, 071 460 28 24, romanshorn@emk-schweiz.ch; Curt Reist, 052 557 95 26, curt.reist@tischlein.ch ■

Markus Da Rugna

Kultur, Freizeit, Soziales

# Dank an unbekannten Spender

Im Briefkasten unseres Sportchefs fand sich ein Briefumschlag mit 1000 Franken und dem Hinweis «Für die Jugendarbeit». Der Kanu-Club Romanshorn dankt auf diesem Wege dem anonymen Spender ganz herzlich. Wir haben den Betrag mit zur Anschaffung von zwei neuen Kajak-Zweiern verwendet. Ebenfalls mit grosszügigen Spenden haben die

Klinik Seeschau, Gartenbau Breitenbach, WS 4 Sports AG und das Kantonale Sportamt beigetragen. Auch da ein herzliches Dankeschön. Das Bild zeigt die beiden neuen Boote mit unserem hoffnungsvollen Nachwuchsquartett.

Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser, Präsident



# Informationsabend: BlauringSommerlager

Am Donnerstag, 12. Juni, findet für alle Eltern ein Informationsabend des Blaurings Romanshorn statt.

Wir laden Sie herzlich an diesem Donnerstag um 20 Uhr in die Kaplanei an der Schlossbergstasse 20 zum Eltern- und Informationsabend ein. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über unseren Verein − und vor allem: Wir informieren Sie über das diesjährige Sommerlager. Es findet vom Samstag, 5. Juli, bis Samstag, 12. Juli, in Matt (Kanton Glarus) statt. Gerne beantworten wir Ihre Fragen dazu. Bei Unklarheiten nehmen Sie doch Kontakt auf mit Désirée Weyermann (079 733 77 21). ■

Blauring, Sarah Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

# U-15-Wasserball-Turnier

Die Spielgemeinschaft Tristar durfte am Samstag, 24.5., bei herrlichen Bedingungen in der Wettkampfarena des Schwimmclubs Romanshorn das Heimturnier durchführen.

Sechs Mannschaften, angereist aus der ganzen Schweiz, kämpften um Rangierungspunkte mit dem Ziel, sich für das Finalturnier 2014 zu qualifizieren. Das 13-köpfige Team unter der Leitung von Thomas Pleyer war sehr erfolgreich. Mit zwei deutlichen Siegen und einem sehr knappen Unentschieden gegen Basel konnte weitere 5 Punkte gewonnen werden.

## Resultate

WBA TriStar – SV Basel 7:7 WBA TriStar – SN Nyon 13:1 Aquastar/SMZ – WBA TriStar 1:5

Die aktuellen Spitzenreiter der U-15-Meisterschaft mit Lugano, Schaffhausen und Winterthur werden höchstwahrscheinlich den Meistertitel unter sich ausmachen.

SCRomanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

# Zustimmung zum Betrieb Hallenbad Münsterlingen

«Aus der Not in die Offensive!» war das Schlagwort, welches sich die Verantwortlichen im SC Romanshorn in den letzten zwei Jahren auf die Fahne geschrieben haben!

Der Schwimmclub Romanshorn wird ab Oktober 2014 den Betrieb und die Koordination für die Benutzung oder Belegungen im Hallenbad Münsterlingen definitiv übernehmen. Die Spital Thurgau AG stellt leider nur für zwei Jahre das Hallenbad als Gebrauchsüberlassung zur Verfügung. Anschliessend möchte die STGAG dieses intakte 20-m-Hallenbad nach wie vor für einen Neubau abbrechen. Auch wenn das regionale Projekt in Kreuzlingen eine Zustimmung erhält, werden der SCR sowie weitere aktuelle Nutzer mit der Existenz zu kämpfen haben. Wie Sie aus der Tagespresse entnehmen konnten, stehen auch überregional keine Wasserflächen zur Verfügung.

In der Einleitung vom Freitagabend wies Präsident Gross auch auf die Abhängigkeit und Vernetzung der weiteren Klubaktivitäten von Schulschwimmen über Aquafit, Schwimmschule und Engagement in der Stadt mit der Existenzangst im SCR hin.

Weitere Gespräche mit der Stadt Romanshorn und der Region sind somit programmiert und zwingend notwendig. Diese Stossrichtung und das ausgewiesene Bedürfnis sind auch im aktuellen Work-Shop-Verfahren der Stadt Romanshorn als Projekt mehrmals durch unterschiedliche Bereiche aufgeführt worden, was die Priorität «Wasser im Winter» unterstützt.

Mit einem Vertrag wird der Schwimmclub die Verantwortung für die Trägerschaft Hallenbad Münsterlingen übernehmen. Die SCR-Mitglieder haben ab Freitagabend, 23.5.2014, einstimmig dem Vorstand die Kompetenz für die abschliessenden Verhandlungen und für die Unterzeichnung des Vertrages mit der STGAG erteilt.

Aktuell sind einige Zusagen für Unterstützungen noch offen, damit der Fehlbetrag von

ca. 20'000 Franken gedeckt werden kann. Der SCR möchte mit unternehmerischer Hand die noch offenen Fehlbeträge baldmöglichst sicherstellen.

## Möglichkeiten für weitere Nutzer

Mit entsprechenden Nutzungsverträgen wird der SCR die bereits reservierten Flächen weiterverrechnen und hofft, dass in den nächsten Wochen noch weitere Freiflächen vermietet werden.

Mit einem Aufruf hat Präsident Hanspeter Gross die Mitglieder gebeten, weitere Nutzer zu generieren. Der Schwimmclub stellt die kompletten Wasserflächen für ca. 50 Franken pro Stunde zur Verfügung. Der projektorientierten Nutzung wie Schulschwimmen, Clubschwimmen, Freizeitgruppe, Morgenschwimmen für Frauen, Familienangebote etc. steht nichts im Wege. Die Aufsicht und die Koordination kann durch den SCR sichergestellt werden. Es wird kein allgemeiner öffentlicher Betrieb angeboten, aber mit einer Aufsichtsperson können entsprechende Angebote generiert oder sichergestellt werden.

Interessenten melden sich bitte auf der Geschäftsstelle oder über die Website des SCR: www.scromanshorn.ch Der aktuelle Belegungsplan mit Dauernutzer ist hier ersichtlich. Wir freuen uns auf weitere Nutzer im Hallenbad Münsterlingen.

Lob und Dank von Stadtrat Peter Höltschi wurden an der Mitgliederversammlung gerne entgegengenommen. Gemäss Höltschi ist es mit dem speziellen Engagement dem SCR und in Zusammenarbeit mit politischen oder sportlichen Gremien gelungen, den Betrieb Münsterlingen für eine gewisse Übergangszeit sicherzustellen.

Über die weiteren Aktivitäten und Massnahmen werden wir Sie laufend informieren und freuen uns auf Ihre Unterstützungen.

Vorstand SC Romanshorn

#### Kultur, Freizeit, Soziales



## **Filmprogramm**

## Hunting Elephants – scharfsinnige Gaunerkomödie

Freitag, 6. Juni und Samstag, 14. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Reshef Levi mit Sasson Gabai, Moni Moshonov und Sir Patrick Stewart

Israel 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 106 Min.

#### One Chance – einmal im Leben

**Samstag, 7. Juni, um 20.15 Uhr;** von David Frankel mit James Corden, Julie Walters

Grossbritannien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 Jahren | 103 Min.

## Beltracchi – die Kunst der Fälschung

Dienstag, 10. Juni und Mittwoch, 18. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Arne Birkenstock Deutschland 2014 | Deutsch | 103 Min.

## Das magische Haus – alle seine Bewohner halten zusammen!

Mittwoch, 11. Juni, um 15.00 Uhr; von Ben Stassen und Vincent Kesteloot

Animation in 2D | Belgien 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 85 Min

## Anpfiff der Fussball-WM im Kino Roxy:

## O Samba – als Poesie, als ein Lebensstil

Mittwoch, 11. Juni, um 20.15 Uhr; von Georges Gachot Schweiz 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 82 Min.

## Romeo and Juliet get Married – O casamento de Romeo e Julieta

**Donnerstag, 12. Juni, um 20.15 Uhr;** von Bruno Barreto mit Luana Piovani und Marco Ricca

Brasilien 2005 | Originalversion, d/f Untertitel | ab ca. 12 Jahren | 92 Min.

## Grace of Monaco – Fürstin von Monaco

Freitag, 13. Juni, um 20.15 Uhr, Dienstag, 17. Juni, um 15.00 Uhr und Samstag, 21. Juni, um 20.15 Uhr; von Olivier Dahan, mit Nicole Kidman und Tim Roth Frankreich 2014 | Deutsch Lab 8 (12) Jahren | 103 Min

## llo llo – Familienleben in Singapur

Dienstag, 17. Juni und Mittwoch, 25. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Anthony Chen mit Yann Yann Yeo und Tian Wen Chen, Angeli Bayani und Koh Jia Ler Singapur 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 99 Min.

## Sein letztes Rennen mit einem grossen Ziel vor Augen

Freitag, 20. Juni und Samstag, 28. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Kilian Riedhof mit Dieter Hallervorden Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 113 Min.

## Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

# Pikes umgeben die Routiniers mit einer Vielzahl von jungen Nachwuchsspielern!

bei vielen 1.-Ligisten setzen die Pikes grossmehrheitlich einerseits auf die eigenen Nachwuchsspieler oder sind auf dem Transfermarkt ebenfalls bei jungen Spielern tätig geworden.

#### Nochmals überraschende Abgänge!

Adrian Mundwiler ist aus beruflichen Gründen vor einigen Tagen überraschenderweise vom Eishockeysport zurückgetreten und wird Romanshorn Richtung Engadin verlassen. Die Pikes wünschen dem jungen Mann viel Erfolg und bedauern dessen Weggang. Stefan Spannring scheint ernsthafte gesundheitliche Probleme zu haben, sodass die Pikes mit ihm nicht mehr planen können. Wegen einer schwerwiegenden Verletzung wird Matthias Fussenegger frühestens Ende Jahr den Pikes wieder zur Verfügung stehen. Dwight Wepfer wurde in die Unteroffiziersschule einberufen und kann frühestens Anfang Dezember wieder spielen. All diese Faktoren haben die Zusammenstellung des Pikes-Teams immer wieder verzögert, und es musste reagiert werden.

## Das neue Team der Pikes!

Torhüter Sergio Marti, ehemaliger Elite-Novize bei den Pikes, kehrt vom SC Herisau mit einem 2-Jahresvertrag zurück. Ebenso hat Carlo Mazza einen Zweijahresvertrag bei den Pikes unterzeichnet. Zudem schätzen sich die Pikes glücklich, mit Stefan Müller einen jungen Torhüter weiterbehalten zu können, welcher in der vergangenen Saison mit Topleistungen aufwartete. Allerdings werden die Pikes diesen jungen, talentierten Torhüter kaum noch mehrere Jahre halten können, verdient es dieser doch mit Sicherheit, nach seinem beruflichen Abschluss in der NL tätig zu werden.

Dominik Burger, der 4. Torhüter, früher einmal Elite-A-Torhüter bei Kloten, wäre eben-

Im Zuge der offensichtlichen Finanzknappheit falls bereit, notfalls in der 1. Liga mitzutun, und glänzte schon vergangene Saison mit enormem Trainingsfleiss.

> Mit den Zuzügen von Fabrizio Mayolani, ehemaliger Elite-A-Junior beim HC Davos, vergangene Saison beim EC Bellinzona unter Vertrag, sowie Vitezslav Dum vom HC Biasca setzen die Pikes ebenfalls auf unbekannt- aber hochmotivierte Spieler, welche beweisen wollen, was in ihnen steckt. Zudem kehrt Federico Colombo, welcher letzte Saison nach Herisau ausgeliehen wurde, zu den Pikes zurück. Mit Paul Barbezat ist es 1994 den Pikes gelungen, einen jungen, hochmotivierten und ehrgeizigen jungen Verteidiger an den Bodensee zu holen. Barbezat konnte mit Fribourg bereits fünf NLA-Spiele bestreiten und absolvierte zudem fünf Spiele in der U20-Nationalmannschaft. An der diesjährigen U20-WM war er auf Pikett. Barbezat wird in der Ostschweiz nach seiner abgeschlossenen KV-Lehre noch an der Maturität arbeiten. Paul Barbezat spielte u.a. in der U20. Aufgrund der eingangs erwähnten Pechsträhne mit Verteidigern konnten die Pikes vom EHC Arosa noch die beiden Spieler Aaron Lipp und Silvio Mazza engagieren. Lipp ist ein erfahrener Verteidiger, welcher bereits früher einmal für die Pikes gespielt hatte und seit Jahren zu 100% den Pikes gehört, sodass zumindest keine Lizenzkosten anfallen.

> Die beiden Brüder Carlo und Silvio Mazza wollten verständlicherweise schon lange einmal zusammen in einem Team spielen. So ist nun Silvio Mazza von Arosa zu den Pikes gekommen. Mit Christoph Scherrer kehrt ein weiterer ehemaliger Elite-Novize zurück zu den Pikes. Damit sollten die Pikes trotz des Verletzungspechs auch die Verteidigerpositionen wieder besetzt haben. Zudem rücken nicht weniger als acht letztjährige Elite

Novizen ins erweitere 1.-Liga-Kader nach. Dabei werden einige Spieler vorwiegend in den Elite-A-Clubs - den Kloten Flyers und Rapperswil-Jona Lakers, trainieren und spielen. Die Pikes treten da als ergänzende Trainingsbasis auf, haben jedoch die Möglichkeit, jederzeit auf diese Spieler zurückgreifen zu können.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 sind sich bewusst, mit dieser Vereinspolitik gewisse Risiken einzugehen. Die letztjährigen Erfolge haben jedoch gezeigt, dass man durchaus mit jungen Spielern Erfolg haben kann - insbesondere, wenn man sie um einige Routiniers schart.

Der Kern der Mannschaft mit Silvan Beer, Yves Sury, Oskar Lattner, Yanick Bodemann, Yannick Heid, Christian Strasser, Björn Stäheli, Daniel Peer, Adrian Ströhle, Matthias Fussenegger sowie die letztjährigen Youngsters Kay Müller, Marco Stierli, Dwight Wepfer, Nicolas Noser, Marc Grau und Andrej Schläppi sind ebenfalls an Bord geblieben.

Mit den Zuzügen sollte es dem Trainergespann Modes/Knöpfli durchaus möglich sein, in der 1. Liga zu bestehen. Das anvisierte Ziel, wiederum die Playoffs zu erreichen, dürfte dabei eine vernünftige, jedoch herausfordernde Aufgabe sein.

Trainer Modes hat ein ambitiöses, jedoch interessantes Trainingsprogramm zusammengestellt, welches nebst einigen Fussballspielen auch Schwimmeinheiten, einen Bike-Event sowie bereits Anfang Juli einige Eistrainingseinheiten aufweist.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 freuen sich, mit einer motivierten Truppe arbeiten zu können, und hoffen, wiederum eine erfreuliche Saison bestreiten zu können.

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Kultur, Freizeit, Soziales

# Ehrung für den Kanu-Club Romanshorn

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbandes in Biel wurde der Kanu-Club Romanshorn gleich zweimal geehrt für seine Nachwuchsarbeit. Beim IM-

«Clubleistung» den 1. Preis vor Nidwalden und Schaffhausen. Ausserdem erhielt der KCRo für die Anschaffung eines neuen Anfängerden Sonderpreis «Nachschub». Dies bedeutet bootes verwendet. PULS-Cup, einem Nachwuchsförderprojekt eine grosse Anerkennung des grössten und er-

des SKV, gewann der KCRo in der Kategorie folgreichsten Thurgauer Kanu-Clubs. Die gewonnenen Geldpreise werden, wen wunderts,

Kanuclub, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

# SCR-Sharks bei Freiluftpremiere wieder top

Ganze 32-mal durften die SCR-Schwimmer/innen in Gerlafingen aufs Podest steigen; 12-mal davon sogar zuoberst.

## **Gelungener Freiluftstart**

Traditionsgemäss starten die Sharks ihre Freiluftsaison in Gerlafingen. Auch dieses Jahr gelang ihnen die Umstellung von der Halle ins Freibad und vom 25-m- aufs 50-m-Becken ohne Probleme, und sie vermochten sogar die letztjährige Bilanz von 19 Medaillen deutlich zu verbessern.

Die 32 Romanshorner Schwimmer/innen überzeugten erneut auf der ganzen Linie und kehrten mit 12 Gold-, 9 Silber, und 11 Bronzemedaillen an den Bodensee zurück. und dies, obwohl mit Flavia Schildknecht (98) eine der grössten Medaillenkandidaten verletzungsbedingt fehlte.

## 32 Medaillen und eine beste Leistung nach Punkten

Ein Wettkampf der Superlative gelang der 12-jährigen Lara Schmid, die sowohl über 50, 100 als auch über 800 m Freistil die gesamte Jahrgangs-Konkurrenz hinter sich liess und 3x mit deutlichen Bestzeiten Gold gewann. Zudem erschwamm sie sich drei Bronzemedaillen über 200 und 400 m Freistil und 100 m Rücken.

Ebenfalls über je 3 Goldmedaillen durften sich Felix Morlock (98) und Bastian Narr (96) freuen. Felix entschied die 100 und 200 m Rückenrennen sowie den 100-m-Freistil ebenfalls deutlich für sich. Über 100 m Freistil unterbot er dabei in einer Zeit von 57.80 seinen eigenen Clubrekord. Über 1500 m Freistil durfte er zudem als Dritter aufs Podest steigen.

Bastian Narr (96) meldete sich nach fast einjähriger Wettkampfpause eindrücklich zurück. Über 100 m Delfin und 100 m Freistil blieb er nur knapp über seinen Bestzeiten und gewann wie über 1500 m Freistil die Goldmedaille.

Zwei Goldmedaillen gewann der 14-jährige Lorenz Brühlmann in seiner Lieblingslage auf 200 m mit hervorragenden Zeiten und ging aus beiden Rennen verdient als Sieger heraus. Über 50 m gabs dann zusätzlich

Die 12. SCR-Goldmedaille sicherte sich die ebenfalls 14-jährige Fabiana Bötschi. Über 50 m Brust war sie mit 38.60 die Schnellste aller Teilnehmerinnen und gewann nicht nur Gold, sondern auch das Preisgeld von 50 Franken für die punktbeste Leistung. Ihre Qualitäten als Brustschwimmerin stellte sie auch über die 100 und 200 m unter Beweis und gewann zweimal Silber.

Tobias Soller (02) durfte mit drei Silberund drei Bronzemedaillen nach Hause reisen. Er erschwamm sich die Silbermedaillen über 200 m Brust, 1500 m Freistil und 200 m Lagen, wo er sich grad auch noch für ein zusätzliches NSM-Rennen zu qualifizieren vermochte. Larina Schindler (98) schwamm ein hervorragendes 100-m-Delfinrennen und wurde mit der Silberme-

Brust. Er überzeugte auf 100 m und auch daille belohnt. Über 200 m Delfin und 800 m Freistil gewann sie zusätzlich noch je eine Bronzemedaille. Über 200 m Delfin ging die Silbermedaille an die 15-jährige Enya Narr, und über 100 m durfte sie als Dritte aufs Podest steigen.

#### Auch Sharkies mischen mit

Unsere beiden jüngsten Medaillengewinner waren die 10-jährige Mia Schmid und der ein Jahr ältere Dariell Heim. Beide schwammen über 100 m Brust deutliche Bestzeiten, gewannen Silber und durften sich mehr als verdient in den Reigen der Medaillengewinner einreihen.

Auch wenn es nicht für alle für Medaillen reichte, vermochten doch alle 32 SCR-Teilnehmer durch ihre grosse Motivation mit spannenden Rennen und unzähligen persönlichen Bestzeiten zu überzeugen und zeigten sich bestens gerüstet für die kommenden Wettkämpfe.

SCR, Antoinette Gerber



## «Feuer und Wasser»



Zu Hunderten sind sie gekommen, die Fans der Feuerwehr und die Mitglieder dieser Institution. Die Demonstrationen und die Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren stiessen auf grosses Interesse.

Es waren sowohl die klassischen als auch die unbekannteren Anwendungsgebiete der Feuerwehr, die am Samstag dem Fest «Feuer und Wasser» ihr Gepräge gaben – und rasch wurde dabei klar: Die involvierten Leute verstehen ihr Handwerk und sie sind Allrounder. Da ging es beispielsweise zur Sache bei der Autorettung, als es galt, auf Unfallopfer, Airbags und Wrackteile aufzupassen. Ziel war es, das Opfer innert 60 Minuten im Krankenwagen zu haben. Technisches Know-how stand dann im Fokus beim Abund Aufrollen der Schläuche und ebenso bei der Demonstration der Ölwehr: Erst zeigten Löschboote ihre technischen Möglichkeiten, dann wurde die internationale Zusammenarbeit vor Augen geführt beim supponierten Kampf gegen einen Ölunfall auf dem grössten europäischen Trinkwasserspeicher.

### Rettung

Ebenfalls am alten Fähreplatz waren das Vorgehen und der Einsatz bei einem Chemieunfall zu sehen. Im Zentrum stünden die Rettung der Menschen (und der Natur), erklärten die Moderatoren bei den einzelnen Plätzen, befragt vom Romanshorner Christoph Sutter. Das Gleiche betonten die Verantwortlichen beim Suchhundezentrum: Sie zeigten die eindrücklichen Leistungen ihrer Schützlinge, wenn diese mit sicherem Geruchssinn vermisste Personen aufspüren.

Präsentieren konnten sich auch über 400 Jugendliche: Auf dem Wettkampfgelände neben dem grossen Festzelt ging es zur Sache.

32 Jugendfeuerwehren massen sich in Tempo und Können und machten unter sich den Schweizer Meister aus.

Und bereits am Samstag kamen selbstverständlich die Technikfans ins Schwärmen: Im Hafengelände bestaunten sie etwelche Oldtimer, im Festgelände Feuerwehr-Fahrzeuge modernster Provenienz mit ihrem faszinierenden und vielfältigen Innenleben. Ihren rollenden Einsatz sollten diese dann am Sonntagnachmittag haben beim grossangelegten und internationalen Umzug. Einen festlichen Rahmen setzten die Stände, Verkaufswagen und Zelte mit passenden Utensilien und Verpflegungsangeboten sowie die abendlichen Akrobatik- und Feuershows.

### Volksfest für alle

Eingebunden waren sie alle - die Frauen und Männer des örtlichen Feuerwehrvereins und der Feuerwehr: «Ich bin stolz auf das grosse Engagement aller Beteiligten. «Feuer und Wasser» ist wirklich zu einem Höhepunkt geworden, auch für Romanshorn. Seinen Teil dazu beigetragen hat sicher auch das schöne Wetter», sagt ein sichtlich zufriedener Jörg Brack. Zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern war er an diesen zweieinhalb Tagen verantwortlich für den reibungslosen Ablauf. Sie hätten viel Lob erhalten für die Ausrichtung und die Organisation dieses Volksfestes. Und zu einem solchen sei der Anlass auch geworden, beispielsweise am Samstagabend im Festzelt oder auch auf dem Festgelände. Zu eigentlichen Publikumsmagneten seien die Rega (mit Helikopter) und das Löschfahrzeug des Flughafens Friedrichshafen geworden. «Die Veranstaltung vor zwanzig Jahren ist immer noch in bester Erinnerung – und diese jetzt wird wohl auch in die Annalen eingehen», ist Brack überzeugt.

#### 32 Mannschaften

Bereits am Samstag haben die zahlreichen Jugendfeuerwehren ihren Wettkampfeinsatz mitten im Festgelände: Gefragt waren Schnelligkeit, sicherer Umgang mit Seil und Schlauch sowie Zielgenauigkeit mit dem Wasserstrahl. Am Sonntag dann hiess es kurz vor zwölf Uhr, die Besten im Finallauf auszumachen: Der diesjährige Schweizer Meister der Jugendfeuerwehren kommt aus dem aargauischen Suhrental, gefolgt von der Mannschaft aus Sarmenstorf und mit Bödeli 1 und 2 gleich zwei Gruppen aus Interlaken. Die vier Erstplatzierten erhielten Preise, alle Teilnehmer ein extra kreiertes Feuerwehr-Badetuch.

Zu einem weiteren Höhepunkt und zu einer gleichzeitig logistischen Herausforderung wurde der Umzug am Nachmittag und zum Abschluss des feurigen Events: Zahlreiche Zaungäste bestaunten an der Allee- und Schlossbergstrasse die imposanten, modernen und auch älteren Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrmusikvereine.

Markus Bösch



Kultur, Freizeit, Soziales

# Spielgruppe mit grösserem Angebot und einigen freien Plätzen ab August 2014

Ab dem neuen Schuljahr 2014/15 wird die Spielgruppe an zwei Standorten zu Hause sein: Neben dem bisherigen Lokal an der Bahnhofstrasse 29 wird ein neuer Raum dazugemietet, der sich im Gebäude der SBW an der Hafenstrasse 46 befindet. Das Angebot ist entsprechend ausgebaut worden. Nach Ablauf der Anmeldefrist stehen noch einige Plätze zur Verfügung.

Alle Familien mit Kindern im Spielgruppenalter erhielten die Anmeldeunterlagen im April, damit sie ihr Kind für das nächste Schuljahr anmelden konnten. Falls jemand den Termin verpasst haben sollte oder neu zugezogen ist, besteht die Möglichkeit, den einen oder anderen freien Platz zu erhalten. Interessierte Familien nehmen bitte baldmöglichst mit der Präsidentin Jeannette Tobler Kontakt auf: Telefon 071 463 16 36 bzw. E-Mail tobler.j@bluewin.ch.

Weitere Informationen zur Spielgruppe erhalten Sie auf der Website www.diespielgruppe.ch.

Spielgruppe Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

# Spannender Wettkampf





Bei schönstem Wetter und eisigen Wassertemperaturen trafen wir uns um 8.00 Uhr morgens im Freibad Romanshorn zur Schweizer Meisterschaft des modernen Drei- und Vierkampfs. Die herzliche und familiäre Gastfreundschaft der Familie Städler begleitete uns durch einen strengen und spannenden Tag. Die 25 Athleten duellierten in den Disziplinen Schwimmen, Fechten und Combined Event. Dieser vereinigt Laufen und Schiessen ähnlich wie beim Biathlon. Speziell bei diesem Anlass war sicher, dass die jungen Teilnehmer voll integriert wurden und von den erfahrenen Athleten viel profitieren konnten.

Das reichhaltige Buffet mit verschiedenen Salaten aus regionalem Gemüse und aro-





matischen Thurgauer Erdbeeren liess keine Wünsche offen. Und so neigte sich ein erlebnisreicher Tag viel zu schnell dem Abend zu. Wir bedanken uns herzlich für die tolle und reibungslose Organisation!

Familie Jurt, Beckenried

Kultur, Freizeit, Soziales

## Vereinsnotiz

Am 36. Judo-Turnier in Sierre war die KSG mit Luca Dürig (Schüler A -40kg), Julien Spohn (Schüler A -45kg) sowie Aiko Dürig (Mädchen B -40kg) vertreten. Eine optimale Vorbereitung bedeutete eine Bronzemedaille und Platzierungen in den vorderen Rängen.

Luca Dürig startete als Erster ins Turnier. Gegen Leon Sala aus Lausanne zeigte er eine sehr gute Leistung, musste sich aber nach einem Wurf mit Ippon geschlagen geben. In der zweiten Begegnung gegen Jerome Schweizer aus Gelterkinden starteten beide Kämpfer sehr konsequent, aber nach einiger Zeit bedeutete eine erneute Niederlage das vorzeitige Ausscheiden und den 7. Schlussrang.

Julien Spohn war seinem Gegner in der ersten Runde überlegen und erzielte mit zwei Angriffen auch gleich Wertungen. Gegen Sebastian Scheidegger verlor er trotz gutem Kampf und wurde in die Hoffnungsrunde verwiesen. Den nächsten Kampf gestalteten beide Kämpfer sehr ausgeglichen, trotzdem bedeutete eine erneute Niederlage das vorzeitige Ausscheiden und gleichzeitig den 5. Schlussrang.

Aiko Dürig starte gegen Luise Dacquin und gewann den Kampf nach zwei Waazari vorzeitig. Im nächsten Kampf hiess die Gegnerin Chloé Flütsch aus Lausanne, welche bereits in Bellinzona gegen Aiko Dürig gewonnen hatte. Nach einem regelkonformen Angriff erlitt die KSG'lerin eine Schulterprellung und musste den Kampf Forfait aufgegeben. Die Chance auf Bronze bedeutete erneuten Einsatz. Die Gegnerin vermochte den Kampf mittels Festhalter fast zu gewinnen, ehe Aiko Dürig drei Sekunden vor Ablauf befreite. Die nächste Attacke bedeutete Ippon und eine Bronzemedaille für die KSG Oberthurgau.

Das nächste Turnier ist nach den Ferien in Uster, bis dahin werden die Vorbereitungen weiterhin gezielt auf den Wettkampf abgestimmt.

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

## **Auslandreise FTV**

## **Vier Tage im Piemont**

Am frühen Montagmorgen bestiegen 32 erwartungsvolle Frauen den Car von Herz-Reisen mit der bewährten Fahrerin Susi. Bei prachtvollem Wetter fuhren wir via San Bernardino den Gestaden des Lago Maggiore entlang bis nach Orta. Vom Busparkplatz brachte uns ein «Zügli» mit italienischer Pünktlichkeit bis an den Ortsrand. Nach kurzem Spaziergang erreichten wir den See, wo uns Zeit zur Verpflegung und zum Flanieren blieb. Die weitere Busfahrt ging dann durch die weite Poebene entlang der Reisfelder und später ins Hügelgebiet mit den Weinbergen zu unserem Reiseziel. Die Ortschaft Barolo mit unserem gleichnamigen Hotel befand sich inmitten von Rebenbergen.

Der zweite Tag war ganz dem Reis gewidmet. Wir besuchten die historische Domäne von Colombara der Familie Rondolino in der Provinz Vercelli. Dort ist einer der seltenen Betriebe der Reisproduktion, wo jeder einzelne Schritt vor Ort stattfindet. Der gewässerte Carnaroli-Reissamen wird mit speziellen Traktoren in die gefluteten Felder ausgesät, welche während des Wachstums immer wieder trockengelegt werden. Geerntet wird dann mit Mähdreschern. Danach wird der Rohreis in Kühltanks gelagert zur Nachreife. In einer hochmodernen Verarbeitungsanlage wird er dann schonend geschält und verpackt. Jedes Reiskorn wird mittels Laserstrahl auf seine Unversehrtheit geprüft. Die Familie setzt Wert auf Qualität und nicht Quantität ihres Reises. Nach der Degustation des Reisbieres, dem Besuch des Museumstrakts und dem feinen Essen fuhren wir mit vollen Taschen und Bäuchen zurück nach Barolo. Vor dem Nachtessen degustierten wir noch verschiedene Weine im Weinkeller der Familie Brezza. Die Jasserinnen, welche sich die Zeit nach dem feinen Nachtessen vertrieben, suchten plötzlich nach mehrmaligem Zählen eine fehlende Karte. Sie stellten dabei den halben Tisch auf den Kopf, um irgendwann festzustellen, dass einfach zwei Karten zusammenklebten.

Turin war das Ziel am dritten Tag. Es ist eine Stadt in ständigem Wandel. Von Augusta Taurinorum zur ersten Hauptstadt Italiens, von der Königin des Automobils zum Austragungsort der Olympischen Spiele 2006. Sie ist reich an historischem Glanz, an Museen(z.B. das zweitgrösste ägyptische Museum der Welt), zeitgenössischer Kunst, kulturellen Veranstaltungen, typischen Arkaden und grossen Parkanlagen. Während der Stadtführung zeigte uns Emanuella die prunkvollen barocken Palazzi der Herzöge und Könige, historische Kaffehäuser mit feinen Kaffeespezialitäten und Schokoladengenüssen. Mit dem Car zeigte die Stadtführerin dann die weitere Umgebung der Innenstadt. Wir fuhren dem Po entlang und dann zu den Hügeln mit den Herrschaftshäusern. Von dort oben genossen wir einen herrlichen Ausblick auf die Stadt. Die anschliessende Zeit zum Essen, die Stadt zu erkunden und zum Einkaufen ging viel zu schnell vorbei.



Pünktlich, versehen mit vielen Eindrücken, verliessen wir wieder die schöne Stadt. Vor dem Nachtessen blieb noch genügend Zeit, das schmucke Städtchen Barolo nochmals zu besuchen und ein paar kulinarische Souvenirs einzukaufen.

Leider war am Tag vier wieder Zeit für die Heimreise. Zuerst fuhren wir nach La Morra, dem Balkon der Langhe. Die grandiose Aussicht über die sanft geschwungene Hügellandschaft mit den endlosen Weinbergen wurde leider durch den Dunst ein wenig getrübt. Auf der Route Mailand – Como – Chiasso – San Bernardino kehrten wir wohlbehalten wieder nach Hause zurück.

Es war wieder eine tolle Reise und wir danken Irma Brunschwiler für die Organisation und Susi Jarz für die vielseitig interessante Reise. Sie führte uns wie immer souverän und sicher ans Ziel. Es hat wie immer alles geklappt.

FTV, Liliane und Cécile



Kultur, Freizeit, Soziales

Kultur, Freizeit, Soziales

## Musikunterricht

Anmeldung zum Unterricht in der Musikschule des Musikvereins Romanshorn.

Auch im neuen Schulsemester wird der Musikverein Romanshorn Schülerinnen und Schüler an den Instrumenten für Blasmusik ausbilden. Ausgebildete Lehrpersonen unterrichten die Knaben und Mädchen in Theorie und auf den Blech-Instrumenten (Trompete, Tenorhorn, Posaune), den Holzinstrumenten (Klarinette, Saxofon, Querflöte) und auf den Perkussionsinstrumenten (Trommel, Drumset, Platteninstrumente).

Auskünfte über die Jugendmusikschule des Musikvereins erteilt gerne Heini Füllemann, Präsident des Musikvereins: Tel. 079 263 10 51 (Combox) oder per Mail heini.fuellemann@windband.ch. Anmeldungen für das neue Schulsemester sind ab sofort möglich.

Musikverein Romanshorn

Wirtschaft

# Wohnlichkeit grossgeschrieben

Das Bodana, Raum für Pflege und Betreuung, schliesst eine weitere Zeit des Bauens ab: Küche und Essstube wurden erweitert, Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten und für Pflege und Gesundheit wurde zusätzlich geschaffen. Am 14. Juni ist Tag der offenen Tür.

Markus Bösch



## Sommerzeit – Serenadenzeit in Salmsach

Die beliebten Serenaden beginnen am Mittwoch, den 11. Juni 2014. Wie gewohnt ist es dem Kirchenchor Salmsach-Romanshorn gelungen, ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Eröffnet werden die Serenaden am 11. Juni unter dem Motto «Bunt gemischt» vom Gemeindeammännerchor Thurgau und dem Säntistrio Romanshorn. Aufgrund einer spontanen Idee bildete sich der Gemeindeammännerchor vor fünfzehn Jahren. In der Zeitung hiess es damals «Thurgauische Gemeindeammänner schlagen neue Töne an!» Die Chormitglieder treffen sich alle drei Wochen zu einer Probe. Natürlich darf das anschliessende gemütliche Zusammensein nicht fehlen.

Fröhliche Melodien wie «Wer hier mit uns will fröhlich sein» oder «Jetzt kommen die lustigen Tage» und weitere Liedern gestaltet der Chor, der nicht an Gesangsfesten auftritt, den Abend. Benutzen Sie die seltene Gelegenheit, den Gemeindeammännerchor zu hören.

Willi Bänziger, Hackbrett, Ruedi Sonderegger, Geige, und Karl Widmer, Klavier, gründeten das Säntistrio. Wöchentlich treffen sich die zwei pensionierten und ein aktiver Lehrer seit 2008 zum gemeinsamen Musizieren. Tänze aus der appenzellischen Volksmusiktradition und eigene Kompositionen versprechen uns viele musikalische Leckerbissen.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr vor oder in der Kirche Salmsach. Geniessen Sie mit Freunden und Bekannten diesen fröhlichen, musikalischen Abend mit lüpfiger Musik. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

> Kirchenchor Salmsach-Romanshorn, L. Allenspach

> > Kultur, Freizeit, Soziales

## «Feuer und Wasser»



Das OK von «Feuer und Wasser» und der «Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren» bedanken sich ganz herzlich für den Besuch und die Unterstützung bei «Feuer und Wasser 2014» in Romanshorn.

Wir dürfen auf einen gelungenen und friedlichen Anlass «Feuer und Wasser 2014» zurückblicken. Die Erwartungen der Organisatoren wurden erfüllt. Der Festablauf konnte wie geplant umgesetzt werden. Über alle drei Festtage waren der Publikumsaufmarsch gross und die Stimmung friedlich. Speziell bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, welche unsere Arbeit mit ihrer Anwesenheit und mit dem Besuch in

unseren Festwirtschaften belohnten. Auch allen Sponsoren – ungeachtet welcher Grösse – und den Anwohnern wie auch den Behörden gilt ein grosser Dank auszusprechen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des gelungenen Festes beigetragen haben.

So macht eine solche «Freiwilligenarbeit» Freude. Bis bald – bei einem nächsten Anlass des Feuerwehrvereins Romanshorn –, wir freuen uns.

Informationen weiter unter www.feuerundwasser.ch

OK Feuer und Wasser und Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren

# Neuer Geschäftsleiter für die Ellenbroek Hugentobler AG

Am 1. Juni 2014 übernahm René Ramseier die Geschäftsleitung der Ellenbroek Hugentobler AG.



Seit 1. Juni 2014 hat die Ellenbroek Hugentobler AG einen neuen Geschäftsleiter. René Ramseier übernimmt die Position von Bruno Huonder, der das Traditionsunternehmen seit der Integration in die Baumann Koelliker Gruppe im November 2012 ad interim führte. Bruno Huonder ist weiterhin Leiter der Baumann Koelliker Gruppe.

Die Ellenbroek Hugentobler AG mit ihren vier Standorten in Weinfelden, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn beschäftigt heute über 140 Mitarbeitende, davon rund 35 Lernende. Im Kanton Thurgau ist sie damit führend in den Bereichen Elektroinstallation und Netzbau.

René Ramseier ist 47 Jahre alt und bestens in der Region verankert. Er hat sich als gelernter Elektromonteur bis zum diplomierten Wirtschaftsingenieur STV weitergebildet. Sein Fachwissen erwarb er in unterschiedlichen Positionen bei verschiedenen namhaften Unternehmen. Zuletzt arbeitete er bei «Technische Betriebe Weinfelden AG» als Leiter Technik.

«Ich bin überzeugt, dass wir mit Herrn René Ramseier einen sehr fähigen und kompetenten Geschäftsleiter gewinnen konnten», erklärt Bruno Huonder. «Zusammen mit einem starken Team im Rücken wird er das Unternehmen in die Zukunft führen und weiterhin auf Erfolgskurs halten. Ich wünsche ihm bei seiner neuen Herausforderung viel Erfolg und Zufriedenheit.»

Ellenbroek Hugentobler AG

Wirtschaft

# Spatenstich der Steat Auto AG

## Spatenstich

Die Steat Auto AG feierte am 26. Mai 2014 den Spatenstich für ihre Neu- und Erweiterungsbauten. Auf dem Bauprogramm stehen die Erweiterung der Werkstatthalle, ein neuer Showroom, ein Carrosserie-Spritzwerk und eine Tiefgarage für 40 Fahrzeuge.

Die Fertigstellung der Bauten ist auf Januar 2015 geplant. Die kurze Bauzeit ist zwar sportlich aber machbar, denn die Steat Auto AG setzt für den Bau auf bewährte Amriswiler Partner. So steht mit Paul Graf (Architekt), Christian Schöni (Ingenieur) und Beat Maier (Bauleiter Tiefbau) ein kompetentes Team beieinander.

## Volkswagen

Im Laufe des Jahres wird die Steat Auto AG zusätzlich zu den SEAT Vertretung auch mit den Serviceverträgen der Marken Volkswagen und VW Nutzfahrzeuge für den Raum Amriswil beauftragt. Der Händlervertrag für Volkswagen PW folgt per Januar 2015. Obwohl beide Fahrzeuge aus demselben Haus kommen und Synergien im Servicebereich genutzt werden können, ist das Kundensegment der beiden Fahrzeuge sehr unterschiedlich. Wobei Seat vor allem dynamische Fahrer und junge Familien anspricht, deckt VW eine grössere Modellpalette ab

und bedient Kunden in allen Altersklassen. Dies bedeutet nicht nur grosse Investitionen in die Infrastruktur, sondern auch ins Personal. So arbeiten bereits heute 13 Personen bei der Steat Auto AG, was einem Zuwachs von drei Personen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Mitarbeiteranzahl an der Kreuzlingerstrasse 30/30a in Amriswil könnte sich aber in den nächsten Jahren nach eigenen Prognosen nochmals verdoppeln.

### Kompetenzen erweitern

Um die Kompetenzen rund ums Auto weiter auszubauen und effiziente Abläufe zu optimieren, wird das neu erbaute Carrosserie-Spritzwerk an die langjährige Partnerfirma Carrosserie-Spritzwerk A. Idrizi vermietet. Die Inhaber des eigenständigen Spritzwerkes, Agron und Conny Idrizi, freuen sich auf ein hochmodernes Spritzwerk, das mit der neuesten Technologie die Arbeit erleichtert und gleichzeitig die Umwelt schont.

## Namenswechsel

Im Jahre 1984 ist in Steinebrunn der Name «Steat Auto AG» ins Leben gerufen worden. Als Kombination aus «SEAT» und «Steinebrunn» begleitete der Name die Firma 30 Jahre lang. Nachdem die Steat Auto AG be-

reits im Jahre 2007 nach Amriswil umgezogen war, entfällt nun auch die Exklusivität der Marke SEAT. Dies hat dazu angestossen, nach einem neuen Firmennamen zu suchen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung (Erwin Lüthi, Tobias Schoop und Reto Lüthi) haben sich entschlossen, sich vom alten Namen zu trennen und die Firma ab Sommer 2014 «Autoviva AG» zu nennen.

Steat Auto AG, Reto Lüthi



Steat Auto AG: Reto Lüthi, Tobias Schoop, Erwin Lüthi, Ursula Lüthi. Carrosserie-Spritzwerk: A. Idrizi Conny Idrizi, Agron Idrizi. Bauteam: Paul Graf, Architekt, Beat Maier. Bauführung Tiefbau, Christian Schöni, Ingenieur.

**Beilage: Sommerzeit** 

# Sommerzeit in Romanshorn

# 15 Jahre Carna Center Oberaach – Ihr Fleischfachmarkt

Das Carna Center verfügt über eine bediente Verkaufstheke und eine grosse Selbstbedienungsabteilung im Kühl-sowie Tiefkühlbereich. Wir beschäftigen mehrere gelernte Berufsleute und bilden auch Lehrlinge aus, welche Sie gerne beraten und weitgehend alle Wünsche erfüllen.

Obwohl der Schlösslipark durch die Schliessung resp. den Standortwechsel der anderen Anbieter etwas an Attraktivität verloren hat, so sind wir doch stolz und dankbar, dass wir unsere Stammkunden praktisch zu 100% behalten haben. Das gab uns auch die Zuversicht unseren Vertrag in Oberaach frühzeitig bis 2020 zu verlängern.

Unsere Angehotspalette: Alle Fleischsorten, Fleisch/Fleischwaren – vornehmlich aus der Region – von den Firmen Spiess AG Berneck, Suttero in Gossau und Bodenmann Märwil (übrigens früher in Romanshorn ansässig) sowie vielen kleineren Nischenlieferanten. Wir tragen immer den saisonalen Schwerpunkten Rechnung wie momentan ein grosses Grillsortiment in allen Preislagen.

Regionale und überregionale Spezialitäten, auch Exoten, Fisch und Wild, grosses Saucen- und Beilagensortiment, grosses Käsesortiment, TK-Gemüse, TK-Backwaren von der Firma Romer, kleines Lebensmittelsortiment für den täglichen Bedarf und jetzt aktuell, WM-Spezialitäten im Sortiment. Alle Artikel, die man in einer neuzeitlichen Fachmetzgerei erwarten darf, getreu unserem Motto «Mehr Fleisch fürs Geld». Ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

Carna Center Oberaach, Im Schlösslipark 8587 Oberaach, Telefon 071 410 02 46 info@carnacenteroberaach.ch www.carnacenteroberaach.ch

## **Emotionen verschicken**

Die «Classic Line» von Grafik Werkstatt rühren zu Tränen, bringen zum Lachen oder regen zum Nachdenken an. Denn die Postkarten sind nicht nur schön gestaltet, sondern in wunderbare Worte gefasst. Genau richtig, um bei Menschen, die man lieb hat, Gefühle auszulösen.

Ein neues Leben kann man nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag. Solche und viele weitere wunderbare Sprüche finden sich auf den Postkarten der Grafik Werkstatt. Allesamt mit passender Optik, die zum Innehalten einladen. Diese eindrücklichen Postkarten sind das ideale Geschenk, um liebe Menschen um sich herum zu überraschen. Fern gängiger Floskeln und banaler Gestaltung.

## Gefühle in Worte verpacken

Die «Classic Line» von Grafik Werkstatt ist in der Print-Lounge von Ströbele Kommunikation erhältlich. Hier lässt sich in aller Ruhe die passende Karte aussuchen. Wem die grosse Auswahl zu schaffen macht, dem hilft die Beraterin gerne weiter. Ein neutraler Tipp kann manchmal gar nicht schaden. «Als ich meiner Freundin das Geschenk mit einer dieser Classic Line-Karten überreichte, hatte sie Tränen in den Augen. Das war grandios, denn der Text drückte genau das aus, was ich ihr sagen wollte, selber hätte ich es aber nie so formulieren können», sagte ein begeisterter Kunde. Die Karten lösen aber nicht nur Tränen aus, sie sind sehr witzig, aufmunternd und tierisch gut. Praktisch für jede Situation gibt es die passende Karte. Und ob Lachen, Weinen oder darüber nachdenken - sie lösen bestimmt Emotionen aus.

Ströbele Kommunikation Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch







# DEN SOMMER GENIESSEN

Saftiges Fleisch vom heissen Stein – jetzt auf der Panorama-Terrasse! Landgasthof Winzelnberg am Bodensee

CH-9314 Steinebrunn Telefon +41 71 477 11 63 Telefax +41 71 477 20 63

Auf Ihren Besuch freuen sich Reto Kropf und das Winzeliteam.

Mittwoch und Donnerstag geschlossen

info@winzelnberg.ch www.winzelnberg.ch





Garage Meier Egnach AG Romanshornerstrasse 115, 9322 Egnach Telefon 071 474 79 80, Telefax 071 474 79 85 gme@gme.ch, www.gme.ch

DAS IST NICHT IHR BEIFAHRER, DAS IST DIE KLIMAANLAGE.



## **Emotionen verschicken**

Mit ausdrucksstarken Postkarten liebe Menschen überraschen.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn Telefon +41 (0)71 466 70 50 www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



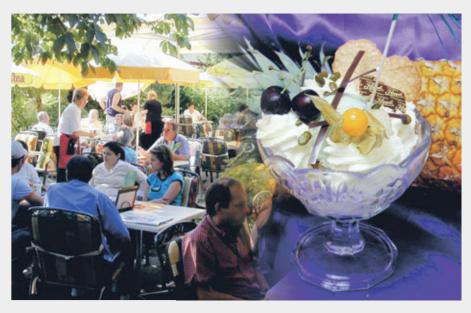


## **Unsere Gartenoase – der Sommerhit**

An sonnigen Tagen im mediterranen Garten – mitten im Zentrum – sitzen und dabei das herrliche Köppel-Angebot geniessen – was kann es Schöneres geben . . .

Dass die herrlichen Glacevarianten aus dem Hause Köppel von Grund auf Eigenprodukte sind, versteht sich von selbst. Nur allerbeste Rohmaterialien werden verarbeitet und natürlich auch die frischen saisonalen Früchte aus der Region. Neu: Der ganz grosse Renner: Himbeer-Joghurt-Coupe — schmeckt umwerfend!

Und denken Sie daran, wir machen keine Betriebsferien, sodass die Sommertage durchgängig in unserem Garten genossen werden können. Aber auch zu Hause sind die hochwertigen Glacespezialitäten von Köppel ein Genuss. Wir beraten Sie gerne.



Confiserie/Cafe Köppel AG, Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 16 52

info@konditorei-koeppel.ch www.konditorei-koeppel.ch

# Autoklimaanlagen brauchen Wartung

# Desinfektion und Klimaservice für alle Automarken

Die Monate Juni bis August 2014 stehen bei der Garage Meier in Egnach ganz im Dienste der Klimaanlage. Speziell geschulte Mitarbeiter erledigen die **Desinfektion** der Klimaanlage in zwanzig Minuten, gerade soviel Zeit, sich einen von uns offerierten Kaffee in unserer Cafeteria zu genehmigen.

Sämtliche Stellen, die mit der Eintrittsluft in Berührung kommen, werden desinfiziert. Das eingesetzte Mittel bekämpft Bakterien, Viren, Pilze und Hefen sowie unangenehme Geruchsemissionen; ohne schädliche Inhalts- und Wirkstoffe zu enthalten. Beim **Klimaservice** wird die einwandfreie Funktion und Dichtheit der Anlage überprüft. Dabei wird das Kältemittel komplett ausgetauscht und das abgezogene Mittel wieder aufbereitet. Sollten darüber hinaus Mängel festgestellt werden, so wird die Klimaanlage nach Rücksprache und gegen Aufpreis komplett instand gestellt.

### Profitieren Sie von unseren Aktionspreisen

Desinfektion Fr. 59.— statt Fr. 69.— Klimaservice Fr. 149.— statt Fr. 159.— Klimaservice und

Desinfektion Fr. 198.— statt Fr. 228.—

Wellness für Ihr Auto mit unserer Selbstbedienungs-Waschanlage • Jetzt, da die Sonne wieder vermehrt scheint und die Temperaturen steigen, ist es an der Zeit, seinem Auto eine Wellnesskurzu gönnen.

Die Wellnesskur beginnt mit heissem Wasser und schonendem Reinigungsmittel. Damit wird das Auto innert Kürze gründlich gereinigt. Als Nächstes wird mit sauberem, frischem Wasser nachgespült, damit keine Schmutzrückstände zurückbleiben. Anschliessend können Sie Ihr Auto mit einem Heisswachsüberzug verwöhnen und zum Schluss der Wellnesskur belohnen Sie es mit einem Sprühglanz, damit nach dem Trocknen keine Flecken vorhanden sind!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich persönlich von unserer Selbstbedienungs-Waschanlage mit 5 Wasch- und 2 Staubsaugerboxen. Sie werden begeistert sein, wie günstig Sie Ihr Auto bei uns verwöhnen können!

## Öffnungszeiten

Garage Meier Egnach AG Romanshornerstrasse 115, 9322 Egnach Telefon 071 474 79 80, www.gme.ch





## Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach

## Carna Center Oberaach

Im Schlösslipark, 8587 Oberaach Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 14. Juni 2014 Mehr Fleisch fürs Geld (

Grosses Grillsortiment in allen Preislagen!

Fackelspiesse mariniert, Schweizer Produkt

Grillhaxen fixfertig gewürzt, vorgegart, Schweizer Produkt

**Gewürzbraten** Schweinsschulter, für Grill und Pfanne, Schweizer Fleisch

Wildschweinsteak mariniert, Schweizer Produkt/Fleisch Ungarn

kg 16.80

9.90 kq

13.80

16.80

kg



## Trendstrände oder einsame Buchten! Gewusst wo!



Achtung: dieses Jahr beeilen...









# Im Juni günstig einkaufen in der Drogerie Staub

Einkaufen in der Drogerie Staub lohnt sich im Monat Juni ganz besonders, hier einige Schwerpunkte aus dem umfangreichen Drogeriesortiment:

- Sonnenschutz für die ganze Familie, ob als Milch, Creme oder Gel mit verschiedenen Schutzfaktoren und Packungsgrössen.
- Insekten- und Zeckenschutz: Wir beraten Sie gerne.
- Medikamente für den Alltag, fürs Feriengepäck und für die Freizeitapotheke.
- Leichte Sommerdüfte für Damen und Herren, erfrischend und trendig.

Denken Sie daran – 3-fache ProBon gibt es bei Ihrem nächsten Einkauf auf das gesamte Drogeriesortiment mittels Gutschein aus dem Seeblick-Inserat – profitieren Sie, es lohnt sich.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team der Drogerie Staub.

Drogerie Staub, Alleestrasse 33 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 73

# Landgasthof Winzelnberg – das beliebte Ausflugsziel im «Egni»

Im Sommer verwöhnen wir Sie gerne auf unserer Panorama-Terrasse mit wunderbarem Ausblick auf das Säntismassiv, in die Thurgauer Obstlandschaft und herrlicher Sicht auf den Bodensee.

Aber auch im «Biergarten» unter schattigen Bäumen lässt sich der Sommer geniessen. Für die Kinder gibt es einen Plauschsommergarten mit Spielplatz, so wird es auch den kleinen Gästen nicht langweilig.

In unserer Sommerkarte finden Sie typisch leichte Gerichte, knackige Sommersalate oder Köstlichkeiten mit Fisch, Fleisch und Gemüse. Natürlich sind im Sommer auch herrliche Grillspezialitäten im Angebot. Mit unseren Hotelzimmern, den verschiedenen Räumlichkeiten und dem grossen Parkplatzangebot sind wir auch für Urlaubsgäste ein interessantes Ziel.



Neu auf unserer Terrasse und im Garten: Saftige Fleischgerichte vom heissen Stein.

Kommen Sie zu uns ins «Egni», wir freuen uns auf Sie!

Landgasthof Winzelnberg 9314 Steinebrunn, Telefon 071 477 11 63 info@winzelnberg.ch, www.winzelnberg.ch

## An welche Badestrände reisen?

Wie die Wellenbewegungen des Meeres, so bewegen sich auch die Trends, wenn es um die Badeferiendestinationen für Sommer und Herbst geht.

#### Was ist dieses Jahr «Mode»?

Nachdem letztes Jahr viele Kunden von Griechenland und Zypern fern blieben, weil in der Presse von Finanzkrise usw. die Rede war, so fragt dieses Jahr niemand nach diesem Umstand. Griechenland, vor allem Kreta, ist so gut gebucht, wie schon lange nicht mehr. Der Trend für die Familien-Destination Südtürkei hält an. Fast hat man den Eindruck, dass bald jeder schon mal dort war. Nirgends gibt es so viele Hotelanlagen mit riesigen Pools, Rutschbahnen etc. Dafür liegt Ägypten, resp. die Sinai-Halbinsel, auf der Kunden-Verliererseite. Weil das EDA nach wie vor als Vorsichtsmassnahme von der Region abrät, sind viele Hotels fast ganz leer und Angestellte arbeitslos.



Davon konnten bereits in den Winter- und Frühlingsmonaten z.B. die Kanarischen Inseln profitieren. Auch schon lagen diese weniger im Trend und dieses Jahr boomt es, sodass es zu Hotelzimmerengpässen kommt.

Recht gut «angezogen» hat auch die Nachfrage für Kroatien und dafür liegt Italien etwas im Minus—abgesehen von der Insel Sardinien. Und was nun? — Am besten gar nicht auf die Trends achten...—nicht dorthin, wo der Nachbar grad war. Schöne Flecken gibt es überall... Übrigens auch im Norden.

Profitieren Sie, wenn Sie im Juni oder September, in der Nebensaison, reisen können — und beeilen Sie sich, wenn Sie auf Sommer- und vor allem auf Herbstschulferien angewiesen sind! Bodana Travel vergleicht Ihnen alle CH- und Euro-Angebote.

Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof AG 8590 Romanshorn Tel. 071 463 66 06, Fax 071 463 66 03 info@bodana-travel.ch, www.bodanatravel.ch



## Es lockt die Karibik

Unter dem Titel «Die Chorprobe» tourt der Verein hof-theater.ch durch die Schweiz. Es ist mittlerweile die 9. Produktion. Immer mit dabei: der Mausacker in Steinebrunn. Wer die Kombination Bio-Kost und Bühne mag, sollte sich den 26. Juni reservieren.



Die Chorprobe: Ein heiteres Stück über Macht und Widerstand, Irrwitz und Wahrheit. Im Mausacker in Steinebrunn am 26. Juni.

Eine kleine Stadt. Oder eher ein Dorf, das gross sein will. Ein kleiner Gesangschor in einem miefigen Vereinslokal. Und zwei Männer. Der eine träumt davon, ein Pavarotti zu sein. Der andere muss vor lauter Brummtönen andauernd aufs Klo. Dann sind da noch zwei Frauen; die eine ist Altistin, die permanent strickt. Die andere ist Sopranistin, die ständig Süsses nascht. Und dieser bunte Haufen bestreitet heute Abend eine Chorprobe. Nicht zu vergessen dabei: der Dirigent. Ein wirrer Kopf, überambitioniert, getragen vom Geiste und der Vision, ein grosser Dirigent zu sein.

### Bio-Kost und Bühne

Zum 9. Mal in Folge tourt der Verein hof-theater.ch durch die Schweiz und macht am Donnerstag, 26. Juni 2014, Halt im Mausacker in Steinebrunn. Los geht es um 18.00 Uhr mit urtümlicher, währschafter Kost aus der Biohof-Küche von Hans Oppikofer. Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr und dauert rund 80 Minuten. Aus Platzgründen ist eine Reservation erforderlich: www.mausacker.ch.

## Mit Zuckerbrot und Peitsche zum Erfolg

Gelingt der bevorstehende Auftritt des kuriosen Chores, winken ein Auftritt im Fernsehen und eine Reise in die Karibik. Natürlich beflügeln solche Aussichten. Doch die Chormitglieder erleben ihr blaues Wunder, denn der Dirigent versucht mit allen Mitteln, die Sänger zu diri-drangsalieren. Mit Zuckerbrot und Peitsche will er den «Singhaufen» nach seiner musikalisch-göttlichen Vorstellung trimmen. Ob ihm das gelingt, wird sich am 26. Juni im Mausacker zeigen.

Das hof-theater hat sich in der Schweizer Kulturszene etabliert: Mit rund 300 Vorstellungen, 40'000 Zuschauern und 50 Bauernhöfen als Spielorte handelt es sich um die grösste Theaterveranstalterin in der Landwirtschaft. Der Mausacker ist seit Anfang an dabei.

www.hof-theater.ch

Wirtschaft

## Live-Auftritt bei SRF 1

Die Romanshorner Showgruppen der Dance Factory 4 You wächst zu einer Tanzgruppe der oberen Liga an. Die Gruppe Impress konnte als Showact live im Fernsehen bei SRF1 auftreten.

Das harte Training hat sich für die Tänzer und Tänzerinnen der Showgruppe ausbezahlt. In nur sechs Wochen musste eine von Grund auf neue Show einstudiert werden, welche auch eine Geschichte erzählt. Es wurde geschauspielert und getanzt, alles ist aufeinander abgestimmt vom Drehbuch über die Musik, die Choreografien bis hin zu den Showkleidern.

Die Show wurde als Premiere im Fernsehen bei der Sendung «Alperöösli» performt und besteht aus einem Medley mit 100% Schweizer Musik. Sie ist voller Power, Emo-

tionen und anspruchsvollen Choreografien. Auf Wunsch des SRF1-Teams waren mehr als 70% der Tänzer Kinder ab acht Jahren. Im Backstage durfte die Gruppe ein Foto mit Luca Hänni machen, welcher auch als Showact in der Sendung zu sehen war. Dies war für die Kids ein weiteres Highlight an diesem Tag.

Die Gruppe hatte nach dem Auftritt von Zuschauern wie auch vom SRF1-Team durchwegs positive Rückmeldungen. Die Show wurde von den Tanzlehrern der Dance Factory 4 You, Ermi Tadesse, Cédric Antoine Stinson, Audrey Moreno, fürs Hip-Hop und Son Le fürs Breakdance choreografiert, die Leitung der Show hat Assunta Tassone. Der Auftritt kann auf der Website von SRF1 angeschaut werden.

Die Showgruppe ist ein Tanzförderprogramm der Dance Factory 4 You, Romanshorn & St. Gallen, welches Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne auf der Bühne stehen, fördert und sie unterstützt.

Bei Dance Factory 4 You ist für jeden etwas dabei, sowohl für alle, die nur Spass am Tanzen haben, wie auch für die jenigen, die gerne mehr aus ihrem Hobby machen möchten. Anfänger bis Fortgeschrittene Hip-Hop, Breakdance, Curtis Burger Dance Academy, Kiddy Dance, Ballett, Jazz, Zumba, Ü30. Es ist für jeden das Richtige dabei, einfach zu jeder Zeit anmelden für eine Gratis Probestunde auf www.dancefactory4you.ch oder unter der Telefon Nr. 071 463 54 55.

Dance Factory 4 You

**SEEBLICK** Seite 23 KW 23, 06.06.2014

# RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 6. Juni bis 13. Juni 2014

#### **Jeden Freitag**

- 8.00-11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

#### - Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00-11.00, 14.00-19.00 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

#### - Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr Freitag 15.30–17.30 Uhr Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

- Museum am Hafen: Sonntag, 14.00-17.00 Uhr
- autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
   Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
- Locorama: Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt

#### Ausstellungen

- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim
- Sommerimpressionen, Neue Blumenau Lömmenschwil, Galerie für Erdkunst

#### Freitag, 6. Juni

- 4. Abendregatta/Grillplausch, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 17.00–18.30 Uhr, Apéro für die Romanshorner
   Bevölkerung, Hafenpromenade, Stadtrat Romanshorn
- 20.15 Uhr, Hunting Elephants, Kino Roxy

## Samstag, 7. Juni

- 12.25–15.00 Uhr, Red Bull Tag am See mit CRO, Seepark Romanshorn, Red Bull Schweiz AG
- 14.00–22.00 Uhr, Fest im ehem. Cafe Fröhlich, Alleestrasse 4, Romanshorn, Lebensgemeinschaft
- 19.00 Uhr, Musikstubete, Restaurant Helvetia, Verband Schweizer Volksmusik
- 20.15 Uhr, One Chance, Kino Roxy

## Sonntag, 8. Juni

- 09.30 Uhr, Pfingst-Gottesdienst, evangelische Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 09.30 Uhr, Pfingst-Gottesdienst, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 10.15 Uhr, Pfingsten-Eucharistiefeier, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

#### Montag, 9. Juni

- 14.00—17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 19.00 Uhr, Frühlingskonzert Musikverein Romanshorn, evangelische Kirche Romanshorn, Musikverein Romanshorn

## Dienstag, 10. Juni

- Bellinzona mit Führung, Bellinzona, vitaswiss Romanshorn-Amriswil
- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Beltracchi, Kino Roxy

#### Mittwoch, 11. Juni

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 15.00 Uhr, Das magische Haus, Kino Roxy
- 18.00 Uhr, Musizierstunde Violoncelloklasse, Saal Musikschule, Musikschule Romanshorn
- 19.00–23.00 Uhr, Einweihung Hafenbühne, Konzert mit Marc Sway, Seepark, Stadt Romanshorn
- 19.30 Uhr, Bistrogespräche, im Treffli (Johannestreff), Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach,
   Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, O Samba, Kino Roxy

## Donnerstag, 12. Juni

- 09.30–14.30 Uhr, Minigolfplausch, Minigolfanlage Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn
- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 13.30 Uhr, Versöhnungsfeier 6. Klasse, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
- 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Frauengemeinschaft FG, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Romeo and Juliet get married, Kino Roxy

#### Freitag, 13. Juni

- 19.00–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Romanshorn Hafen beim Museum, Boccia-Bar-Team
- 20.15 Uhr, Grace of Monaco, Kino Roxy

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.





Sonntag, 8. Juni: 9.30 Uhr, Pfingstgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel. Mit Taufe und Abendmahl. Musik: Willi Bänziger, Hackbrett, Daniel Engeli, Orgel. Anschl. Kirchenkaffee. 9.30 Uhr, Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi. Musik: Sängerrunde am Nollen; Miroslava Grundelova, Orgel. Anschl. Apéro.

**Dienstag, 10. Juni:** 10.00 Uhr, Gespräch über der Bihel.

Mittwoch, 11. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung: 071 463 64 84. 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistrogespräch, Johannestreff. 20.00 Uhr, Serenade, Kirche Salmsach. Eintritt frei, Kollekte.

**Donnerstag, 12. Juni:** 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, KGH, 20.00 Uhr, Frauegspröch, Alte Kirche.

Besuch der Jubiläumsausstellung «600 Jahre Konstanzer Konzil» am 21.6. in Konstanz. Infos: 071 466 00 09, Anmeldung bis 11.6. unter 071 466 00 00.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

## Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

## SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gra-

paraturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

\_\_wenn der Compi spinnt!\_\_ TERRA-Computer-Fachhändler ferocom ag, Amriswilerstrasse 1 offen: Di-Sa 9.00-13.00 Uhr Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. Web-Laden Electronics, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 20 55.

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas von A nach B zu transportieren? Auch kleine **Renovationsarbeiten** erledigen wir schnell, zuverlässig und günstig für Sie. **Fa. PEDIRO, 076 711 4 711,** Herr Dintheer.

## Zu verschenken

Zu verschenken: **Drei junge, wunderschöne TIGERLIKÄTZCHEN,** per Mitte Juni. Telefon 071 558 97 91, J. Wahab (bitte Tel.-Beantworter benutzen)

## Zu vermieten

Zu vermieten: **1 Garage** monatlich Fr. 130.–, ab 1. Juli 2014, Alte Schulstr. 15, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 06 03 (abends)

SEEBLICK Seite 24 KW 23, 06.06.2014



TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Habe ich eine Frage zu meinem Anschluss, werde ich sofort beraten. Und zwar persönlich. Das ist mir wichtig.

Patrick Lohri, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28 www.karoag.ch





## **Grillabend im Usblick**

Am Freitag, 13. Juni 2014 lädt die Gastronomie Usblick zwischen 17.30 und 21.30 Uhr zum Grillabend ein. Geniessen Sie:

- ein reichhaltiges Buffet mit Kartoffelsalat und Salatbeilagen
- halbes Poulet gegrillt
- verschiedene Bratwürste

Reservation:

- Rindshuftsteak
- Schweinssteak
- Gemüsespiessli
- Folienkartoffeln
- verschiedene Grillsaucen
- vegetarisches Angebot aus dem Wok

Preis: CHF 48.- inklusive festlichem Dessertteller (Getränke exkl.).



Gastronomie Usblick · Hofstrasse 3+5 · 8590 Romanshorn · www.brueggli-usblick.ch





Grosses Fest in der HAFENSTADT



Sa, 14. Juni 2014, 19 Uhr So, 15. Juni 2014, 10–17 Uhr

Vortragsabend, Aula der Kanti Grosses Fest, Areal der Kanti

Mit verschiedenen Darbietungen, Swing Kinds etc., div. Workshops der japanischen Kunst und japanische Küche. Mehr Infos: www.japantag.musicplay.ch













